

Faustballbericht für das Vereinsjahr 2008 von Hanspeter Hunziker

Ein für uns aufregendes Faustballjahr geht zu Ende. Wussten wir vor einem Jahr noch nicht, wohin uns der Weg führt, können wir nun die Konturen der neuen Faustball-Epoche klar erkennen. Wir Faustballer haben uns zu einer tollen Einheit zusammengeschweisst, in der jeder seinen Beitrag zum Gelingen dieser Faustball-Euphorie beiträgt.

Die Grundlage für die ersten Erfolge ist vor allem unsere kameradschaftliche Art und Weise, die wir untereinander pflegen. Niederlagen haben wir verkraften gelernt, Vorwürfe werden, wenn überhaupt, nur noch im Wettkampffieber gemacht.

Aufgebaut haben uns aber auch anderweitige Aktivitäten, wie der Schiess- und Tennisevent, das gemeinsame Arbeiten am Freitag-Faustballabend an der Illnauer-Dorfchilbi, der Verkauf von Gönnerkarten, der Faustballtrainerlehrgang zweier Mannschaftsmitglieder oder das Faustballtraining mit den Effretikern zusammen - und neu unsere Faustballschule in Tagelswangen mit Eugen. Alles hat natürlich noch nicht auf Anhieb geklappt, aber stolz dürfen wir Faustballer sein, dass wir durch unser Engagement und unseren Mehraufwand, die vermehrten höheren Ausgaben selber finanzierten. Die Basis dieses Erfolgs hat viele Väter; den Vorstand, die Turnleitung, die Turnerschar, alle stehen hinter uns, genau gleich wie wir Faustballer hinter dem Turnbetrieb von Jürg stehen.

Auch haben wir die Faustball-Equipe strukturiert. Eugen ist unser Faustballtrainer, ihm zur Seite steht Pietro. Der Spielleiter-Stv. ist Ernst, der mit seinen kreativen Feedbacks viel zum Faustball-Erfolg beigetragen hat.

Sportlich hätte ich nicht daran geglaubt, nach dem Aufstieg am grünen Tisch, dass wir den Ligaerhalt mit solch tollen Ergebnissen schaffen werden. Eugen sei Dank, für seinen unbändigen Siegeswillen und seine positive, engagierte Arbeit als Trainer. Wir sind wieder wer, in der WTU-Faustballszene und das nicht nur in sportlicher Hinsicht. Überall wo wir Faustballer auftreten, werden wir Illnauer als quietschfidele, humorige Truppe angesehen und begrüsst und immer mit den Worten verabschiedet, 'gell - kommt das nächstes Jahr wieder zu uns'.

Fast gehen wegen dem Grosserfolg mit dem Verbleib in der 4. Liga, andere tolle Ergebnisse vergessen. 3. Rang am Turnier in Hittnau und ein erfolgreiches Turnier in Hettlingen oder die ersten Erfolge an der Sommermeisterschaft. Ebenfalls zeugen die Teilerfolge bei den Veteranen und in der 5. Liga von unserem kontinuierlichen Leistungsanstieg im letzten Jahr. Die Misserfolge in Dägerlen, in Engen und im Deutweg haben uns nur angespornt, weiter an uns zu arbeiten.

Viele kleine Sachen, wie abwechslungsweise Tenues waschen, Bälle und Manometer besorgen, abwechslungsweise miteinander fahren und an Turnieren jeden mitspielen lassen etc., sind zur Selbstverständlichkeit geworden.

Ein Dankeschön gebührt dem Rest. "Rössli" und dem Rest. "Frieden", dort sind wir immer herzlich willkommen, sie haben uns schon oft unterstützt und mit Tranksamen verwöhnt. Aber der grösste Dank gehört all den Faustballern; sie haben immer das Beste gegeben, ich bin stolz auf Euch! Nun heisst es weiter vorwärts schauen, stehen bleiben wollen wir auf keinen Fall. Neues wird aus der Faustballküche auf euch zukommen. Ein Highlight wird aber bestimmt das erstmalige Faustballspielen nach vielen Jahren am Turnfest sein. Unser sportliches Ziel für nächstes Jahr heisst, sich an der Spitze der 4. Liga zu etablieren und eine starke 2. Mannschaft aufzubauen. Gehen wir den Weg zusammen weiter, den wir gemeinsam eingeschlagen haben.

Nochmals vielen Dank, euer Spielleiter Hanspeter!